

Bewerbungsbedingungen - Elektrobefischungen

„Monitoring und Evaluierung der Aalbestände in NRW“

EMFAF-Projekt NW-00802

Durchführungszeitraum: August 2025 bis Ende 2026

Hintergrund

Dem Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. obliegt die Leitung über das für vier Jahre angesetzte Projekt „Monitoring und Evaluierung der Aalbestände in NRW“. Ziel des Projektes ist es, ein umfassendes Bild der Aalbestände in NRW zu gewinnen, eventuelle Defizite aufzuzeichnen und Maßnahmenvorschläge für eine Optimierung zu entwerfen. Neben der Auswertung von Altdaten, Reusenbefischungen, Steigalrinnenmonitoring, Sonar- und Schokkeruntersuchungen sind aktuelle Daten zum Aalbestand durch umfangreiche Elektrobefischungen in vier Fließgewässern zu generieren. Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung sind Elektrobefischungen, jeweils im Spätsommer/Herbst der Jahre 2025 und 2026, die sich in zwei Lose gliedern. Ein Los beinhaltet die Elektrobefischungen von zwei Fließgewässern für beide Befischungsjahre.

Als Vergabeverfahren wurde eine öffentliche Ausschreibung gewählt.

Leistungsumfang

- Im Rahmen des EMFAF-geförderten Projektes sollen in den Jahren 2025 und 2026 Fischbestandserhebungen anhand von Elektrobefischungen in den Fließgewässern Weser, Ems, Eifelrur und Lippe durchgeführt werden.
- Die Befischungen umfassen eine Erhebung der Gesamtfischfauna anhand einer Elektro-Streckenbefischung, Ausfüllen des Feldbogens für Fließgewässers pro Strecke ([FischInfo Feldbogen Fließgewässer](#)), die digitale Erfassung dieser Daten in Form einer Exceltabelle für den Auftraggeber sowie die Eintragung der Ergebnisse in einer Landesdatenbank (FischInfo NRW). Die Abgabe eines digitalen Belegfotos der Strecke ist ebenfalls verpflichtend.
- In den beiden Jahren 2025 und 2026 ist die Befischung von insgesamt ca. 88 Probestrecken geplant, von denen jeweils ca. 44 Strecken (16 in der Lippe, 11 in der Ems, 8 in der Weser und 9 in der Eifelrur) pro Jahr befischt werden.
- Die Aufteilung der Strecken gliedert sich in zwei Lose:

Los 1: 16 Strecken pro Jahr in der **Lippe** (Fließgewässer km 0 bis 211,7) & 9 Strecken pro Jahr in der **Eifelrur** (Fließgewässer km 21,8 bis 82,7)

Los 2: 11 Strecken pro Jahr in der **Ems** (Fließgewässer km 206,5 bis 343) & 8 Strecken pro Jahr in der **Weser** (Fließgewässer km 45,1 bis 242,3)

- Auftragnehmer können aufgrund der Vielzahl der Strecken und des engen zeitlichen Rahmens für nur ein Los pro Befischungsteam den Zuschlag erhalten.
- Die Liste der genauen Lage der Probestrecken für das Jahr 2025 wird für jedes Los dem Auftragnehmer bei Auftragserteilung zur Verfügung gestellt, die genaue Liste für das Jahr 2026 wird spätestens im April 2026 übermittelt.

Für einige Strecken kann eine Wat- oder Treidelbefischungen erforderlich sein, für alle anderen ist ein motorisiertes Boot notwendig, ggf. mit zusätzlichen Watbefischungen von flachen Bereichen. Über die jeweils zu wählende Technik entscheidet der Auftragnehmer basierend auf Vorgaben für WRRL-Befischungen.

Vergabebedingungen

Es ist möglich, auf beide Lose zu bieten. Der Zuschlag wird für maximal ein Los pro Befischungsteam erteilt. Stehen dem Bieter mehrere Befischungsteams zur Verfügung, so kann die Anzahl der Lose entsprechend erhöht werden. Die Anzahl der Befischungsteams ist bei der Angebotsabgabe unter dem Punkt „Leistungsfähigkeit“ anzugeben.

Der Auftrag wird an den wirtschaftlichsten Bieter erteilt, der alle materiellen und personellen Voraussetzungen erfüllt und langjährige Erfahrungen in dem Bereich der Elektrobefischungen nachweisen kann.

Der Bieter fügt seinem Angebot eine detaillierte Liste seiner personellen und technischen Voraussetzungen bei sowie eine Eigenerklärung der Erfüllung der folgenden Eignungskriterien:

- Fachkunde Elektrobefischungen und fischereiliche Gutachten (obligat)
- Technische und personelle Voraussetzungen laut Leistungsbeschreibung (obligat)
- Sehr gute Kenntnisse der heimischen und nicht heimischen Fischfauna (obligat)
- Zeitliche Flexibilität (obligat)
- Kenntnisse der Flusssysteme Lippe, Rur, Ems und Weser (optional)

Alle Angebote können postalisch oder per Email (storm@lfv-westfalen.de) eingereicht werden.

Nach Prüfung der Eignungskriterien erfolgt der Zuschlag hinsichtlich des wirtschaftlichsten Angebotes.

Eine Prüfung der Angebote findet nach Ablauf der Eingangsfrist (01.08.2025) zeitgleich von mindestens zwei Mitarbeitenden des Auftraggebers statt. Die Angebote werden vertraulich behandelt.

Die Zuschlagsfrist endet aufgrund der Dringlichkeit am 08.08.2025.